

Wahrhaftiger vnd eigentlicher
Verlauff

Des harten Treffens/
so zwischen Ihrer Königl: May:
zu Polen vnd Schweden/vñ Herzogs Gustavi
Adolphi auß Södermanland Drlogs Schiffen/ vor der
Dantziger Reide/ geschehen/ Im Jahr 1627.
Am ersten Sonntag des
Advents.

Tandem bona causa triumphat.



Gedruckt im Jahr 1628.



2353

1947 K. 185/761

Günstiger Leser.



Nugsam ist bewust / das vor etlichen Wochen eine Seeschlacht zwischen den Polnischen vnnnd Schwedischen Schiffen vorm Danziger Port in der Ost See geschehen / den rechten grund aber hat man wegen variabel vnd vngleichen discurrens des gemeinen Manns biß dato nicht wissen mögen: Weil aber nunmehr nach gehaltenem examine aller Capitainen / Soldaten / Schipper vnd Bosleuten / der ganze Verlauff des Handels vor wenig Tagen außgebrochen / Als hat man denselben der Warheit zu stewart an tag kommen lassen wollen / Vnd verhellet sich ohngefähr wie folgt:

Als man schrieb im Jahr Christi 1627. den 28. November / war der erste Sonntag im Advent / Morgens früe nach 6. Uhren / wie der tag anbrach / sahen die Polnischen Schiffe / deren zehen auff der Reide lagen / den Feind / so ein gut stückwegs des Abends zuvor gegen Heel hinein gelegen / vnd in vnter Segel war / in einer langen ordnung gegen dem hohen Lande daher stretchen / darauff der Polnische Ammiral dessen stell Capitain Arnde Dickman das mals verwaltet / nach gethanem Gebet vnd Gesang / durch einen Schuß die Losung geben lassen / daß man die Ancker leichten vnd zu Segel gehen solte. Also ist das Schiff der König David genannt / welches dißmal Schuls bey Nacht war / vnd auff dem der Capitain Jacob Murray seine Soldaten hette / erst vnter Segel kommen / vnd legte der Nahrung zu. Darnach folgte der S. Georgen welcher Ammiral war / gieng gerade dem Feind zu vor dem Wind. Demselben folgte der fliege nde Hirsch mit seim Capitain dem Ellert Appelman / nechst ihm war Capitain Adolph von Argen / auff dem Meerweib / Hinder dem setzte Capitain Herman

Witte mit dem Meer man fort / vnd also die fünff übrige Floiters
hinder einander her. Als bald wie sie neher hinzu kamen/hat Dick
man seine Leute gefragt / welchs nun der Schwedische Ammiral
were/vnd als man ihm den gezeigt/ hat er gesagt: Nun/so leget in
Gottes Namen zu ihm zu / wir müssen ihm an bort. Es dauerte
nicht lang/auff ein Rußqueten schuß / als sie so nahe an einander
kamen/das man das Volck im Schwedischen Ammiral gehen vnd
den Ammiral Herrn Niclas Sternschilten das blosser Schlachts
schwert vmb den Kopff schwingen gesehen / hat vnser Ammiral zu
erst auff den Feind vier Bogenstück gehen lassen/von welchen als
bald zween tod vnd ein ein Bein abgeschossen worden/wie die ge
fangene sagen / worauff der Schwedische Ammiral mit Stücken
geantwortet / vnd vnsern Ammiral mit dem ersten Schuß fornen
dicht bey die Steving eingeschossen/darnach mit ein andern schuß
einen von vnsern Soldaten mitten durch/legte darauff Seewarts
ein/Auff dieses legte vnser Ammiral auch vmb/ihm an bort zu kom
men / trehete also von der lege ab/vnd kam ihm an Stürbort an.
In dessen lieff der fliegende Hirsch vnsern Ammiral vorbehy. Also
kamen die beyde Ammirals aneinander/da ward das schießen vnd
schlagen sehr groß. Bald ward Ammiral Sternschild mit einer
Rußqueten durch das Genick gleich an der Schultern geschos
sen/vnd als er in die Cajuten gehen/vnd sich verbinden lassen wol
len/ist ihm fast in ein tempo mit einer Rußqueten kugel der ruck
durch: vnd mit einer grossen kugel der lincke Arm oben an der
Schulter rein weg geschossen worden/dahero er nidergefallen vnd
sich verbinden lassen/vnd befohlen Quartier zu blasen / Worauff
der Trommeter herauß gelauffen vnd hat blasen wollen/so ist ihm
aber stracks eine kugel durchs Bein g worden als er die
Trommete an Mund gesetzt / derhalben .: gefallen vnd hat nicht
blasen können/ den dritten tag hernach ist er am Lande gestorben.
Sonst

Sonst ist auch ein Schottischer Leutenant todt vnd deß Sternschilds Leibdlenern beyde Arm / vnd sonst ein Jungen / dem man sagt auß befehl deß Sternschildts das Kraut habe anstecken wollen / im hinlauffen der Kopff gang weggeschossen worden / Dieses der Capitain Stouard / welcher damals schon auch in Hals geschossen war hdtend / das der Ammiral tödtlich verwunde / so viel todt auffm Schiff lagen / vnd so gefährlich vmb sie stunde / hat er dem Connstabel ein Hollender befohlen / die Kraut Cammer anzustecken / der Connstabel ist aber vom Schipper aufgehalten / vnd an diesem bösen Vorhaben / auff welches sie ihrem Principal einen schweren Eyd thun müssen / verhindert worden. Vnter dessen haben die Grauatzen werffer von oben auß dem Korb nicht gefeyert / sondern dem Feind zimlich schaden gethan. Wie nun vnser Rußquetirer die Schweden vom überlauff abgetrieben / daß man auch fast keinen oben gesehen / derohalben sie mit ihrem Ferwerck vnd Pechkränzen nicht haben fort kommen können / so hat sich ein Boßman auß Pomern in deß Feinds Wandt gemacht / die Flagge vom Topp zu holen / hatte ein blosser Bleute am Arm vnd ein Schiffsbeil auffm Rücken / im auffklettern hat ihn einer von vnsern auff mit einer Picken in das dicke fleisch verlegt / darauff er erzürnt / ihn mit rauhen Pomerischen worten angefahren / wieder herunter geeilet / vnd ihm mit ein Beilchen ein solches auff den Kopff versetzt / daß er den kürzern ziehen müssen. Hat aber dens noch sein Vorhaben verfolget / die Wandt wider auffß new hinauff gewischt / die Flagge vom Topp herunder gerissen vnd davon gebracht. So ist auch vnser Quartirmeister einer Franz Wessel in deß Feinds Wandt gesprungen / darauff der Feind ein Ferwrballen herüber in vnsern Ammiral geworffen / ist aber bald von dem Vnstrigen mit einer gefalzenen haut gedempfft worden. Nachdem nun der gedachte Franz allein nicht bleiben können / ist er wider zu

rück in vnser Schiff kommen. Es ist auch deß Capitain Johann Storch / Leutenant hinüber zu deß Feinds Fendrich gesprungen / ihm mit gewalt ein weißes kafftes Fähnlein / darinnen ein vergülter Thurn / vnd etliche Buchstaben gemahlt stunden / auß den Händen gehawen / vnd mit derselben wieder zu rück in vnser Schiff getretten. Als Capitain Storch / so oben auff der Campanien vnser Ammirals stunde / vnd einem seiner Soldaten vff die Schulter klopfte / er solte noch einmal wacker fewr geben / ist er von fornen recht ins lincke Aug durch den Kopff mit einer kleinen Kugeln / die da weder oben oder vnden angerühret / durchgeschossen worden. Darauff er beyde hände vorm Kopff haltend vnd sich nieder auff die Füsse biegend / ohne einige Rede stracks sitzend gestorben / vnd ist endlich in solchem zweiffelhaftigen entern vnd fechten der Feind zum andern odern dritten mal wider seinen willen gang vntergetrieben worden. Mittlerweil im Schlagen legte sich das Meerweib an vnserm vnd deß Feinds Ammirals Spiegel an / setzte dem Feind sehr mit schiessen zu / vnd wehrete allenthalben ab / das der Feind so zur seiten vnserm Ammiral an bord wolte / nicht nahen dorffte.

Wie nun das Schwedische Volck oben abgetrieben war / lieff vnser Hohboßman Jacob Ditto über die Ancker in Schwedischen Ammiral / welchen alsbald der Capitain Berndt Nieman von der Stürpslicht her mit einer Picke begegnete / vnd als ihm der Capitain einen fang geben wöllen / hat sich der Hohboßman auß dem stich getrehet / daß er beyher gangen / hawt ihn darauff mit seim Degen die Picke entzwey vnd darnach ein parmal über den Kopff / daß er darnieder gefallen / ließe ihn liegen vnd lieff fornen gegen der Stürpslicht / im lauffen ward er vnd noch einer so mit ihm eingespungen war von vnden auff durch das Obergatter zwischen den Beinen durch / vnd der ander in Bauch etwas gestochen / aber ohne

ohne schaden / daher er mit beiden händen den Degen faste / vnd stieß ihn vnter die Feinde / so da dick vnten im Schiff vorn vor der Stürpflucht stunden hinein / daß es knasterte / da schrien vnd riefen sie alle / ob kein Quartir nicht were / worauff er geantwortet Ja / sie sollen alle gar auffkommen. In dem kam obgedachter Quartirmeister Franz mit noch andern drey oder vier Boshleuten vnd zween Soldaten wieder über / vnd als er so eilete / siele er zwischen beiden Schiffen ins Wasser / da ward ihm ein Law zu geworffen / daß er außkam / lieff also mit nassen Kleidern vnten in Feind / laß alle Luntensstöcke zusammen in Arm / trug sie oben auff / vnd warff sie hinüber in vnsern Amiral / rante wider zum Schwedischen Connestabel / fragt ihn vmb die Schlüssel zur Krautkammer / nam sie von ihm / vnd gieng selbst mit an die Kammer / spickerte sie zu / vnd blieb daselbst. Als nun gleichwol vom Meerweib trefflich geschossen ward / hat ihnen der Dickman zugeschrien / sie solten nicht mehr schiessen / der Preiß wer vnser / sie hetten sich gehalten wie redliche Leute / Da kam erst der fliegende Hirsch ansegeln / gab erschrecklich feu auff die Unfrige / vermeinend daß es Feinde wehren / deswegen der Leutenant vom Ammiral Henrich Dloffien auch andere mehr durcheinander dem Schipper zuriefen / sie solten nicht schiessen / ob sie ihr eigen Volk nicht kenneten / halt tragend / sagt er / vnd legt dem andern Schweden an bort / daß Schiff ist schon über. Nichts desto weniger fuhr er fort / vnd legte gerade zum Meerweib ein / so dem Amiral noch am Spiegel lag / ließ sein Draggen drein fallen / vnd verwickelt sich ins tackelwerck / daß er nicht mehr loß konte / der Draggen aber ward stracks wieder heraus geworffen. Darauff lieff gedachter vnser Leutenant Henrich Dloffien in die Cajuten wo der Sternschild auffm Rücken lag / ihm die hand bofe / vnd vmb Quartir bate / sagt ihm gut Quartir zu. Vnter dessen kam der Schwedische Vice Ammiral

Fritz

Friz auffm Pellican mit sonst noch ein andern Schiff an/wolte
ohn alle barmhertigkeit vnserm Ammiral an Stürbort fallen/
demselben war der König David an Lowart/vnd sochte ein wenig
mit ihm/ diß der Leutenant wahrnehmend jagte sein Volck auß
dem Schwedischen Ammiral /wiederumb in vnserm / machte die
Stücke klar / worzu Arndt Dickman noch selbst kam / gab dem
Pellican die ganze seite vom Schiff / vnd schoß alle Stücke zu-
gleich in ihn loß / daß man eigentlich hören konte / wie die Schiffe
knaster ten/vnd die Leute darinnen lamentirten/Als vnser Amiral
mit doppeltem scharff schoß/mit deß hielten sie von vnserm Amiral
ab / vnd ließ der eine sein Vormarschsegel fallen / vnd steckt ein
weiß Such auß/wie er aber ein wenig lufft empfand / vnd das ihn
felner mehr Molestirte/gieng er Seewarts ein. Darüber ist Dick-
man abermals in Schwedischen Preiß mit sein Volck gesprun-
gen/die Gefangenen in vnser Schiff zu bringen / Vnd als er nun
auff der Campanien stunde / vnd sich der von GOZZ verliehenen
Victori freyete / geschach noch ein Schuß außm Pellican / wels-
cher die seiten Pforten aller zugemacht hatte / von hinten auß/
der da/wie etliche vermeinen / ihme die beide Beine durchschossen
haben sol/ Von welchem schuß er kaum ein halb viertheil stund
hernach/als er GOZZ gelobt vnd gedancket/von dieser Welt vers-
chieden. Also hat nun dieser gute fromme Arndt Dickman/ wels-
chen Ihre Königl: Mayest: vnser allernädigste König vnd Herr
die Amiralsstelle zu verwalten vor dißmal gewirdigt/den anfang/
wie oben gemelt in Gottes Namen gemacht/vnd mit sonderlicher
andacht zu GOZZ diese Victori vollendet/ Dahergegen von den
Gefangenen selbst außgesaget worden / Als der Ammiral Sterns-
schild deß Morgens zu Segel gangen/vnd nach seinem willen das
Schiff nicht lauffen wollen / sol er diese Wort mit sonderlichem
Zorn auff Schwedisch geredt haben / Ey so fühle auff in hundert
tausent

tausent Teuffel Nahmen/wollstu in GOTTES Nahmen nicht/
worüber noch ein gefangener Capitain welcher diß selbst bezeugt/
freundlich gestrafft: Herr so muß man nicht reden/ sonst werden
wir wenig glück haben/2c. Nach erobertem Schiff nun ist ein
theil der Gefangenen in vnserm Amiral einbracht/ der ander theil
ist biß auff den andern tag im Feind verwahret worden.

Capitain Herman Witt aber welcher vnserm Vice Amiral
den Meerman führte/ suchte den Schwedischen Vice Amiral/
vnd so bald er die Sonn/ welches ihn das größte Schiff seines ers
achtens dauchte/ vnd vermeinte dasselbig der Vice Amiral sein/
setzte er auff es zu/ vnd ließ vier Bogenstück gegen ihn loß gehen/
setzte darnach Backbord zu/ da wurden stracks zum anfang
vom Feind zwey vnserer Soldaten todt/ vnnnd der Leutenant
Hans Schröder an Kopff geschossen/darnach wurden dem Feind
die seiten zu zwey oder dreynahl gegeben/ Worauff wir ihm an
Stürbord legten/der Feind gab lustig ferw/ that auch den Unfrigen
mit Pulversäcken den meisten schaden/vnd verschumpfte ih
rer sehr viel. Der Schwedische Leutenant/als Capitain Forrath
schon todt war/ mit den andern bat e stracks so bald die Unfrigen
ankamen vmb Quartir/ hielte sich mit der lincken Hand an die
grosse Wandt/ streckte zwar die rechte Hand auß/ gab sie aber
nicht von sich/ vnd wolte keines wegs über/ wiewol ihm bey zehen
auch mehrmaln die Hand geboten worden/hat ihm auch Capitain
Herman Witt gesagt/bist du ein rechtschaffner Kerl/so kom über/
wiltu Quartir haben/so solt us bekommen so gut als wie Ich. Als
er aber nicht über wolte/ auch die andern alle wider auffgelauffen
waren vnd gleichsam das Quartir abschlagen wolten. Hat ihn
Herman Witt mit einer Helleparten in Hals/ vnd ein Jung
man Thomas Pölcke in die Brust mit einer Picken gestochen/
darvon er zwischen beide Schiffe todt ins Wasser gefallen Vnd
hat

hat dieser Leutenant ein dreyten runden Bart gehabt / ist ihm aber vom feur versengt gewesen. Unser Volck ist immittelst zum drittemal übergetrieben worden / weil man grosse Wehr von vns den auff mit Picken gethan / Hierzwischen seind Granaten ein gut theil auß vnserm Schiff geworffen worden / Inmassen dann auch Herman Witt selbst einen oder mehr derselben hinüber geschmissen / Bey diesem weesen trug sich zu das vnser Schimman Peter Simsen ein Däne selb vieren übergesprungen / vnd von ohngeschr allein vnter den Feind inwendig hinein kommen / vnd als ihn eifer mit einer Lansen in Rücken gestochen / hat er ihm auff Schwedisch zugeredt daß er von ihrem eignen Volck were / ist also wider hinauff kommen / als die andern drey die Lackel schon entzwey gehawen. Nun war Capitain Witt immittelst mit vielem Volck im Schweden / wie er aber den Schipper mit dem Pechkrantz vnd Luntzen in der Hand gesehen / ist er wider zurück gesprungen / auch seind 32 Schweden mit übergelauffen / welchen dieses künfftige stücklein wissend gewesen / denen auch also bald Quartir gegeben worden. So wolte auch der Schwedische Fendrich die Ehr behalTEN haben / vnd mit dem Fähnlein selbst übergesprungen sein / da hat sie ihm Obristen Leutenant Appelmans Sergant mit gewalt nehmen wollen / Als aber der Schwedische Fendrich solchs nicht folgen lassen / vnd den Serganten mit einer Rußqueten an kopff schlagen wolte / hat der Sergant ein Beil von der seiten genommen / vnd ihm den kopff von einander gehawen / Auff dieses hat der Schipper den Krantz angezündt / ist ins Pulver gesprungen vnd hat das Schiff gesprengt / mit welchem von den Vnsrigen 22. Soldaten vnd ein Junge seind mit auffgeflogen / ein oder zehnt vor dem sprengen erschossen / der Schweden aber zimlich viel seind ins Wasser wie die Kräden gefallen / deren Capitain Peter Vöß noch 14 Schweden vnd 3 Appelmanische Soldaten salvirt vnd

gebors

geborgen. Vnd hat ein junger Boßmann Benedict Schelff die
 Flagge vom Topp geholet / hat auch die andere von der Wesan
 holen wollen / vnter dessen sprang das Schiff auff. Siehe nun
 hier günstiger Leser / ob das nicht würdig in die Chronicken zu se-
 hen / das vor Danzig die Sonne im Mittag vntergangen / da sie
 sonst allein gegen Abend vnterzugehen pfleget? Die Poeten pfe-
 gen zu sagen / sie verkriechen sich ins Meer / hetten sie diesen Vnter-
 gang gesehen / so würden sie grössere Ursach haben / ihre meinung
 zu bestetigen. Belangend nun die zahl der Gefangenen so les-
 bendig / aber theils gesund theils verwundt vnd verbrant gewesen /
 so hat man deren über hundert gefunden / vnter welchen Capitain
 Crouard / Capitain Berndt Nieman / zween Leutenants / ein
 Finnischer Predicant / Balbierer / Schipper vnd andere Schiffs-
 Officierer gewesen / der todten auch hat man viel begraben lassen /
 der meiste theil aber ist ins Wasser gefallen. Todt seind von den
 vornembsten geblieben. Der Amiral Sternschild / Capitain For-
 rath. Zween Schottische Leutenants. Zween Fendrich. Desß
 Admirals Leibdiener / ohne die so sich gesprengt vnd dem Teuffel
 zum Newen Jahr geschickt / deren Namen verschwiegen werden.
 Auff vnser seiten seind von den Vornehmsten blieben / Capitain
 Arndt Dickman / so an Ammirals stell war / Capitain Johann
 Storch / so das General Comando über die Soldaten hatte /
 Item sein Capitain d' armes, Von gemeinen Soldaten bey 20
 oder 23 / Ein gut theil aber waren sehr übel von Stücken ver-
 wundt / vnd zugericht / welchs doch mehr von den Vnsrigen selbst
 als dem Feind geschehen war / vornemlich vom fliegenden Hirsch.
 Vnd wehrete diese kurzweil oder vielmehr heisses Badt bey zwey
 stunden / darinnen von dem Hauß Weisselmünde bey 350 schüsse
 auß groben stücken so viel als möglich gezehlet worden.

Wiewol nun günstiger Leser dieses eine blutige hatte Victori
 gewesen/ so da nicht mit geringen verlust der Unsrigen geschehen/
 so sehen wir doch augenscheinlich / das **G D Z I** der Allmächtige
 diese Stadt von der gewaltsamen schliessung des Ports dermal
 eins erlösen wöllen / Welchem wir schuldig sein deswegen von
 ganzem Herzen zu dancken/darneben zu bitten/das er aller Ihrer
 Königl. Mayest. Unsers gnädigsten Königs vnd Herrn Feinden
 hochmuth dempffen / Vnd was zu seiner Göttlichen Ehr vnd
 dem gemeinen Vaterland zu gutem gereichen mag/
 gnädiglich verleyhen wolle /
A M E N.

